

der Großmeister von Rhodus und die Venetianer angeschlossen, um die Türken wieder aus Europa zu vertreiben, waren vergeblich. Muhamed schuf eine Seemacht, die größer als die venetianische und genuesische war, und nahm außer vielen, den Venetianern gehbrigen Inseln im Mittelmeere auch Otranto in Neapel weg. Nur die heldenmüthigen Johanniterritter konnte er von der Insel Rhodus nicht verdrängen. Den südeuropäischen Handel untergrub er am meisten dadurch, daß er durch die Erbauung der Dardanellen-Schloßfesten allen europäischen Schiffen die Einfahrt in den Hellespont verschloß. Er selbst unternahm noch einen Kriegszug gegen den Turkomanenkaiser Usum Hassan in Persien, starb aber auf demselben (1481).

Doch mehr, als durch seine Eroberungen, machte sich Muhamed II. durch die innere Einrichtung des osmanischen Reiches verdient. Sein Gesetzbuch (Kanunname) handelte von der Rangordnung der Großen des Reiches, von den Reichsgebräuchen und Ceremonien und von den Geldstrafen und den Einkünften der Aemter. Der Staat wird nach morgenländischer Weise als ein Haus oder Zelt gedacht, und diesem Bilde gemäß werden die verschiedenen Zweige der Staatsverwaltung benannt. Die Vierzahl, den vier Säulen des Zeltes angemessen, liegt der Eintheilung der Hof- und Staatsämter zu Grunde, und der Großvezier oder erste Minister, der Kadasker oder Minister der Justiz, der Defterdar oder Minister der Finanzen und der Nidschandschi oder Minister der auswärtigen Angelegenheiten waren die vier Säulen des Reiches; sodann folgten die äußere Ugas (Genetale der regelmäßigen Kriegsmacht) und die innere Ugas (Vorsteher des Hofstaates). Die Verwaltung der Provinzen befand sich in den Händen von Begen oder Beglerbegen, d. i. Unter- und Oberstatthaltern. Die eroberten Länder wurden, besonders seit Murad I., in militärische Lehen eingetheilt, von welchen nach Aaßgabe des Ertrages ein oder mehrere Reiter gestellt werden mußten. Die Richterstellen wurden aus den sehr angesehenen Ulemas (Gesetzesgelehrten) besetzt. Muhamed II. gab diesen eine festgeordnete Einrichtung, gründete mehrere hohe Schulen (Medrese) zu Konstantinopel und ehrte und unterstützte osmanische und fremde Dichter: